#### Einzelpreis 20 Pfg. · 3. Jahrgang

Die "Freiheit" ericheim morgens und nachmittags, Conniegs und Montags um einmal. Der Begugspreis beträgt bei freier Jusiellung ins haus für Geohaderilu in. Der Begugspreis beträgt bei freier Jusiellung ins haus für Geohaderilu in. Der Geohaderilu in worens gablier, von der Spedition felbit obgeholt 2,50 M. Hir derfond bezogen für wemen föreitigte Pokamitalen derhilungen entgegen. Unter Greifvand bezogen für Deutschland und Desterrich 18,50 M., jür des übrige Ansland II.50 M., justalich Colutaritation, expedition und Berlagt Berlin C2, Breits Straße 8-2.

Donnerstag, den 5. August 1920

Abend-Ausgabe Nummer 315 ·

Die achtsespatiene Nonparellegeile ober beren Ramm koftet &.— M. einschlie Tenerungsquicklag. Aleine Angeigen; Das settsebruckte Wort 2.— M. jeden w Wort 1,50 M., etwicklichich Tenerungsquicklag. Laufende Angeigen lant I Famillen Angelgen und Erektsenderluche 3,20 M. netto pro Jelle. Etektsende in Wort-Angeigen: das settgebruckte Wort 1,50 M., jedes weiten Wort 1.— Sernipreder: Bentrem 2030, 2645, 4518 4698, 4886, 4640, 4821.



# Die deutsche Neutralität bedroht

# Bedeutsame Erklärungen im Reichstage

Das Entwaffnungsgefet angenommen

Die Entente gu maden. Simons wies auf bie bebrobliche Anfammlungen Simons wies auf die bedrohliche Ansam lungen von Truppen in den besetzten Gebieten des Rheinlandes hin und betonte, daß schon in diesen Konzentrationen, die zur Unterstügung Vosens vorgenommen wurden, eine Berleizung der deutschen Kentralität liege, da das besetzte Gediet durch die Beschung seinen deutschen Charafter nicht versoren habe. Er habe gestern mit dem französischen Gesandten eine sehr ern ste Unterzed ung über diese Dinge gehabt. Simons sam dann auf die noch immer nicht beigelegte Angelegenheit der Verlezung der französischen Alagge am 14. Juli zu sprechen und mahnte, alles zu vermeiden, was die Spannung, die ohnehin schon einen hohen Grad erreicht habe, verschärsen könnte. Wir lassen die Erstärung des Ministers im Wortsaut solgen: "Der Vorrebner behauptet, der Friede von Verzailes und das Absommen von Spaa verpslichte uns nicht zur Eindringung einer solchen Vorlage. (Gemeint ist das Entwassungsgeset. D. Red.) Das ist nurichtig. Wir haben eine solche Julage gegeden und eine solche Verpslichtung auf uns genommen. Wir besinden uns unmittelbar nach einer Revolution, die die statzsechtliche Verlassen uns hinter einer Geschweinstelle mit ungeheuerer Geslehrendesselben uns hinter einer Geschweinstelle, werdelt nicht ungeheuerer Geslehrendesselben vor den der Verlassen der Universität und den einer Geschweinstelle vererwietet hat aber über Geralelt nicht verteiler des kleiner Geraleit vererwietet der

finben uns hinter einer Gesehgebung, Die mit ungeheuerer Gedwindigfeit gearbeitet bat, aber ihrer Corgfalt nicht gang entschwindigleit gearbeitet hat, aber ihrer Sorgsalt nicht ganz entiprach. Her aber haben wir eine internationale Psiicht auf uns genommen, die unbedingt erfüllt werden muß und durch irgendwelche verwaltungstechnische Schwierigkeiten nicht sabotiert werden durf. Deshald war diese Geseh unbedingt erforderlich. Den Reichstommistar als Diftator zu bezeugnen, ist unrichtig. Er untersieht der Regierung und der Kontrolle des Parlaments. Das ist nicht die Stellung eines Diftators, sondern eines aussührenden Organs des Parlaments. Ich pitte dringend, daß auch im Interesse der aus wärtigen Positit des Reiches die Antrige angenommen werden und das Geseh verabschiedet wird. Rach seiner Annahme seht der Reichskommissar vor einer außerordentlich schwierigen, gesahrvossen Aufgade. Er wird sie nur ersüllen sonnen, wenn er sich seiten läht von dem Geist der und es dingten Parität und wenn er Rücksicht nimmt auf die bingten Baritat und wenn er Rudficht nimmt auf die innere und außere Lage bes Reiches.

Wir muffen unfere Machtmittel bis zu einem bestimmten Termin haben wir im Often ben Krieg, die fortgefesten Drogungen bes Uebergriffes tampfender Truppen. Wir muffen fie entwaffnen. Maer Racht, über bie wir verfügen, bebarfen wir im Often. Bir haben ferner eine große Gefahr im entgegengejegten Gebiet bes Reiches. Ich mill nicht fagen, die Entente beabsi chitigt, aber sie hat ein großes Interesse daran, durch Deutschland hindutch nach Polen zu gestangen. Wenn es sich bewahrheitet, daß bereits im beseine Gebiet Borbereitungen getrossen werden zur Aeberseitung großer Ententetruppenverbungen getrossen bem Michen Kriegsschauplan, dann Ententeteuppenverbande nach bem öftlichen Rriegsicauplay, bann ift bamit eine ichmere Berlehung ber bentiden Rentralität gegeben. Bejegtes Gebiet ober unbejegtes Gebiet, bas Gebiet bleibt beutsches Gebiet! (Sehr richtig!) Die beutsche Regierung wird die Rachtmittel, die sie hat, unbebingt gebrauchen, um die Stärkung ihrer ehrlichen Reutralität durch uffihren. (Sehr richtig!) 3d habe gestern mit bem frangonichen Geschäftsträger eine febr Ich pade gehern mit dem franzdinchen Geschüftsträger eine sehr ernsthafte Unterredung gehabt über die Flaggenfrage. Sie ist die jetzt noch nicht erfedigt. Ich dite, alles zu meiden, was die Situation irgendwie verschärfen sönnte."

Nachdem der Minister Koch noch eine furze Erklärung abgegeben hatte, wurde die Abstimmung über das Entwasse

gegeben hatte, wurde die Abltimmung über das Entwassenungsgesch vorgenommen. Die einzelnen Baragraphen sinden mit wechselnder Mehrbeit Annahme. Bi der Abstimmung über den S 10, der die Strasbestimmungen entwält, wurde auf Antrag des Genossen Rosenfeld getennte Abstimmung vorgenommen. Dadei ergad sich, daß die Rechtssozialisten für die Ersehung von Gestängnis-durch Juchthausstrasen eintraten, was zu sehhasten Protestlundgebungen unserer Genossen Veranlassung gad. Vor der Gesamtabitimmung erklätte der Deutschnationale Gallwin, daß die Mehrheit seiner Fraktion trotz aller Bedensen sür das Geseh stimmen werde, eine Minderheit dagegen, weil sie eine Gewähr sur gerechte Anwendung des Gesehes nicht anerkennen könne und gerechte Anwendung des Gesehes nicht anerkennen könne und besonders sarte Bedensen gegen die Aogabe der eidesstatt.

lichen Bersicherung habe. In der Gesamtabstimmung wurde das Ecses mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der Unabhängigen und eines kleinen Teiles der Deutschnationalen angenommen.

Das Haus begann sodann die Fortsetzung der Tebatte über die Arbeitslosigkeit. Als erster Redner spricht der Zentrumsabgeordnete undree.

# Frangöfische Rüftungen

Beabfichtigter Bruch ber Neutralitat

Rach zuverläffigen Rachrichten gleben bie Frangofen im befehten Gebiet bedeutende Streifräfte zusammen. In Elfah. 20ther in gen, aber auch in der Pfalz stehen seldmarichmäßig ausgerustete Regimenter, die auf den Abtransport nach Bolen warten. Die französischen Offiziere machen feinen Sehl daraus, das Frank reich gewillt ift. Bolen mit allen Rruften ju unterftugen und ben Durchmarich burch Dentichland und Defterreich mit allen Mitteln gn erzwingen. Da bie Truppentransporte, Die bioher unter ber Maste, daß fie für die öftlichen Abstimmungsgebiete als Be-jahungstruppen bestimmt seien, wiederholt durch deutsche Eisen-bahner angehalten wurden, wird jest versucht, französische Gol-daten als 3 i vil i fi en durch Denischland nach Bolen zu schmuggeln. Es werden bafür in erfter Linte folde Golbaten ausgefucht,

geln. Es werden dasur in erster Linie solche Soldaten ausgesucht, die längere Zeit in Dentschland weilten und der Sprache mächtig sind. Sie bekommen deut iche Reisepässe ausgehändigt, deren Stempel anscheinend gesällichen Gebiet mehrere hundert französische Eisendach im elsässischen Gebiet mehrere hundert französische Eisendach werden. Ein Transport ist bereits in Ludwigshalen eingetrossen. Die französischen Gisendacher sollen den Dienst auf den deutschen Strecken versehen, die für den Durchmarich nach Bosen bestimmt sind sür den Fall, dah deutsche Eisendahner, wie bischer, die Weiterseitung der Transportäuge verweigern würden. portguge vermeigern murben.

# Düstere Lage in Polen

Paris, 4. August.

Die Pariser Abendpresse schildert, offenbar aus Grund von Rachrichten aus Regierungsquellen, die Lage in Bosen sehr die den der die ker. Der "Temps" meint, die heute eingetroffenen Rachrichten seinen den meinem Ernst, den man nicht lengnen könne. Die toten Truppen hätten aus einer Breite von mehreren Kilometern sich den Uebergang über den Bug erzwungen. Ihr Bormarsch aus Warschau vollziehe sich konzentrisch. Die polnischen Deere schienen de moralisiert zu sein. Sie hätten am Bug sast kinen Widersand geleistet; sie hätten die Brüden nicht zerstört. Roch eine andere, edenso schwere Gesahr drohe. Die bolsche wilklichen Streisträste, die man auf 40 000 Mann schäpe, marschierten längs der polnischperenssischen Grenze nach Mlawa, um die einzige Bahnlinie, die Danzig mit Warschau verdindet, absulch neiden. Das Rlatt spricht sogar von einem Einsall in den "Couloir". Die polnische Regierung sasse die Käumung von Wart dau ins Ange, wenn der Justand der Truppen eine Gegenossenschen einst möglich mache. Der Sig der Regierung solle in eine westlich gelegene Stadt, aber nicht nach Bosen verlegt werden, weil in Polen zu zahlreiche deut siche Gesteiligung des Landes organisieren. Paris, 4. August. Landes organifieren.

Landes organisseren.

Wie das "Journal des Debats" schreibt, verhindert die Anwesenzielt der polnischen Regierung in Warschau ossender innere Unruhen, die sedensalls nach ihrer Abreise aus-brechen würden. Man bezweiselt aber, daß die Regierung sich murchen werde der würden. Man bezweiselt aber, daß die Regierung sich m. Warschau halten könne. Zwischen Haris und London werde der Meinungsaustausch sortgeset. Es sei aber noch teine genaue Rachricht bekannigegeben worden siber die endgültige Entschiedung, die Frankreich und England tressen würden.

Die Bariser Ausgabe des "New Port Herald" ersährt von ihrem Londoner Korrespondenten, daß die englische Bolitik gegensüber den Sowjets darauf hinausgebe, Bolen leinem Schiefal zu überlassen und gegenüber der Regierung von Plostau die wirt ich aftliche Blodade anzuwenden. Es sei unmöglich, den Polen zu helsen, ihre Stürke gegenüber der Koten Armee verhalte sich wie eins zu drei. Man seize sich höcksens der Gesche anz, den Fehler zu ern euern, den nan bei Den ill in und Kollzich dat begangen habe. Das sei die Aussicht der englischen Militäremission, die ka augenblistich in Polen besinde. Sie werde aber nicht von der französischen Rilliamssinion geieilt.

#### Die englischen Drohungen

London, 4. Anguft.

Reuter erfährt: Die englische Note an Ruhland spricht zunächst das Erstaunen über das Nichteintressen einer Antwort auf die englische Mitteilung vom 29. Juli aus. Ferner legt sie dar, daß, erner legt sie dar, daß, erner legt sie dar, daß, erner kanterenz in London feftgefehten Bedingungen auch welterbin unbeachtet blieben, bie Folge ber Bergicht auf bie Konfereng fein muffe. Wenn die Comjetregierung bei ihrer Forberung bleibe, bag bie polnischen Bertreter ermächtigt werben sollen, nicht allein einen Baffenftillftanb, fonbern auch ben Grieben abzuimtiefen, fo werbe bie Londoner Ronfereng nicht ftatifinben. Rach ihrer langen Beiprechung mit Lloyd George und Bonar Law find bie tuffichen Defenierten in London imftanbe, ihren Borgefegten biefen Stand. puntt ber englischen Regierung beutlich ju machen.

# Die Verbrechen der ungarischen Bolkskommiffare

Bon Dr. Sigmund Runft.

Seit fast einem Monat sigen die zehn in Ungarn verbliebenen Bollskommissäre der ungarischen Sowsetrepublit auf der Anklagedank. Obwohl sie nur erst über die zwei ersten Punkte der Anklage, über Hockertat und Aufruhr verhört wurden, dauerte linge invernehmen 25 Sitzungstage. Der Bollskommissar sür Ausphilices Nagerten leroch der den Vermittiges hindurch und der wartiges, Agorten, fprach brei gange Bormittage hindurch und ber erfte Beuge, ber verhort wurde, ber Minifterprafibent ber Rarolniregierung Berinten, ift nach bret vollen Berhandlungstagen noch immer nicht am Ende feines Berhörs angelommen. Der Prozest wird noch viele Wochen bauern und fein Ausgang hangt viel wird noch viele Wochen dauern und sein Ausgang hängt viel weniger von dem, was im Gerichtssaal gesprochen, als von der internationalen Machiftellung des Proletariats im Augenblick der Urteilsfällung ab. Wenn den Horihpbanditen mittlerweise das Heft nicht aus den Händen genommen wird, werden sie alle zum Tode verurteilen und sie auch hängen. Das Proletariat, das so entschieden gegen die Auslieserung der gestüchteten Volkstommissare protestierte, darf diesen Prozes in Budapest nicht aus den Augen verlieren und es ist schoe prozes in Budapest nicht aus den Augen verlieren und es ist schoe prozes in Budapest nicht aus den Augen verlieren und es ist schoe nötzt, eine große in ternation ale Protestation gegen die Aburteilung der seinem Jahre als gemeine Berbrecher eingelerserten Nevolutionäre in die Wege au seiten. Kür das Broletariat ist die Frage, ob die in die Wege zu leiten. Für bas Proletariat ift die Frage, ob die Ratebiftatur ein revolutionarer Staat und bie Bolfstommiffare Revolutionare ober Berbrecher maren, icon langft entichieben. Richtsbestomeniger ift es lehrreich, die Antlage, auf Grund welcher gehn Galgen in Budapest gezimmert werben, tennen zu lernen. In ber ganzen sozialistischen Literatur wird fich wohl schwerlich ein Wert sinden, das den Klassenhaß so anschauftig und verständlich machen und das Wesen des kapitalistischen Staates so klar vor die Augen sühren könnte, als die Anklageschrift der Horthyschen Konterrevolution. Die Anklageschrift spricht immer von der unter dem Kamen der Käteregierung auftreienden Verbrecherbande", weil in ihren Augen der proletarische Staat eine Verdindung verbrecherischer Individuen, und tein Staat war. Run, meldes find bie Berbrechen ber Boltstommiffare?

1. Der Sochverrat. Diefer beftanb barin, bag bie Boltsfommiffare fich an ber Bilbung bes revolutionaren Regierenben Rates beteiligten, bag fie bei ber Entstehung berjenigen Platt-form mitgewirft haben, welche bie "Bereinigung ber fogialbemotrotifchen und tommuniftifden Barteien aussprach und auf Grund welcher bie Entwaffnung ber Bourgeoifie, bie Bernichtung ber bargerlichen Rlaffen, die Aufhebung bes Privateigentums und bie Dife tatur des Proleiariats proflamiert wurde, Die auf der Unierbrudung bes an Zahl und Wert überwiegenden Teiles ber Be-nöllerung gegründet war"; des weiteren bestand ber Hochverrat barin, daß die Bollstommisare an "ber Ausarbeitung ber Rateverfalfung mitgewirft haben, welme beftimmte, bag bie Gesehe von nun an von den Arbeiter-, Soldaten- und Bauernrafen gemacht werden sollen und daß sie Exefutivgewalt des Staates usurpatorisch an sich gerissen und sie gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des sogenannten Regierungsrates aussibten." Dadurch beteiligten sich die Volksfommissäre an solchen Sandlungen, beren 3med bie "Abanberung ber ungari. ich en Berfallung war, welche auf bas Bringip ber Bolfsvertretung, auf bie Teilung ber gesetigebenben und vollziehenden Gewalt, auf die institutionell garantierte Unabhangigten ber Richter gegrundet mar und fie suchten diejen ihren 3med badurch ju erreichen, bag fie durch bie Entwaffnung ber Bourgeotfie, durch bie Bemaffnung ber Arbeitermaffen und bes Bobels, burch bie Aufbiciung biefer Maffen und bie Rieberichlagung des Bolfswillens jeden Wiberftand unmöglich madten. 2. Der Aufruhr. Die Bollstommiffare haben fich bes Huf-

ruhrs ichulbig ermiefen, indem fie fich an "ber geiftigen Leitung berjenigen Gruppen beieiligten, die aus bolichemiftiichen Arbeitern, eidbrüchigen Solbaten und ftabtifchem Bobel bestanden und su dem Zwede gebildet murden, bag fie biefenigen Klaffen mit Baffen angreifen mogen, die treu ju Baterland, Religion und anderen, das friedliche Gesellschaftsleben ermöglichenden Ibeen hielten; des weiteren begingen fie bas Berbrechen bes Aufruhrs damit, daß fie durch aftive Mitwirfung ober burch Dulbung an der Herausgabe der Berordnung über die Aufftellung der roten Armee beteiligt waren bei To In Berteiligt waren bei De De Berordnung in ben Berordnung beteiligt waren, daß fie ihre Zustimmung zu ben Berordnungen gaben, durch die die rote Armee ausbrüdlich ber aberften Gewalt bes Regierungsrates unterftefft und bagn verwendet wurde, alle Bewegungen jur Biederherstellung ber herrichaft ber Gesetze und ber Rechtsordnung niederzulchlagen. Unter der geistigen Führung ber Bolfslommissäre, durch sie angestistet, wurden durch viereinhalb Monate hindurch die burgerlichen Klassen mit Waffengewalt angegriffen ober mußten solche Taten erdulden, die mit einem solchem Angriffe gleich.

Die Bollstommiffare haben auch gemeine 3. Die Morbe. Die Bollstommiffare haben auch gemeine Morbe begangen. Diese Morbe waren boppelier Art: in ber Gruppe 2f wurden 129 ben Bollstommiffaren als Mittaler verübte Morbe begangen, in ber Gruppe B 38 Morbe. Rachbem bie Antiageschrift mit bem Morbe bas Gebiet ber gemeinen Berbrechen betritt - benn Hochverrat und Aufruhr find wohl auch in ben Mugen ber reaftlonarften Juriften politifche Berbrechen loft bie ungarifche Benterjuftig ba etwas ausgiebiger ju Borte tommen. Die in Die Gruppe M gehörenben Morbe haben bie Bolfstommiffare damit begangen, daß fie bei ber herausgabe ber-jenigen Berordnung bes Regierenben Rates mitgewirft haben. welche blejenigen, die die Befehle ber materepublit migachieten

ober gegen fie einen Aufftanb herbeiführten, mit bem Tobe beftraite (bas Stanbrecht); bes weiferen morbeten fie bamit, baf fie an bem Beichluß ber Regierung anteilgenommen haben, ber Tibor Saamuelly bie Mufredterhaltung ber Ordnung binter ber Gront ber roten Armee betrante und ibm ble Bollmacht erteilte, im Rotfalle fogar ohne Mitmirlung ber Neufutionsiribunale alle zweddienlichen Mittel gu verwenden, ... wurden des weiteren gu Mordern baburch, bag fie an bem Beichluffe bes Regierenben Rates mitgewirft haben, welcher (nach ber Gegenrevolution) Transbanubien jum Rriegofchauplage erflärte und Gifenbahn, Bojt und Telegraph bem Standrechte unterwarf und an Tibor Sjamuelly, Rarl Bantus und Frang Janefit bie Befugnis übertrug, im Rotfalle bie Rechte ber Revolutionstribunale in eigener Berfon auszuniben; fie murben gu Morbern baburch, bag Szamuelly auf Grund biefer Bollmachten mahrend ber Ratedittaine 129 Bente (beren ein Teil mit ber Waffe in ber Sand ergriffen murde und ber grobere Teil in offenem Rampfe fiel) hinrichten lieg. Die in ber Gruppe B aufgeguhlten Morbe, 38 an ber Bahl, murben von ben Wolfstommiffaren bamit begangen, baß fie "an bem Befchluffe bes Regierenben Rates mitgemirtt haben, melder bie Errichtung ber Revolutionstribu. nale anordnete", welche Tribunale mabrent ber Dauer ber gangen Dittatur 38 Tobesurteile fallten, von benen 7 Raubmorber und anbere Berbrecher maren!

4. Erpreffung. Die Boffsfommiffare, begingen bas Berbrechen ber Erpreffung in 35 Fallen auf folgende Deife: Sie haben an ber Berorbnung ber Comjetreglerung mitgewirft, "welche die Cogialifierung ber Banten und Ginangin fritute proflamierte und ben Bolfstommiffar fur Finange wefen gur Uebernahme und Rontrollierung ber Banten ermach. tigie; hierburch haben die Bollstommiffare die Gigentilmer, Direttoren und Beamten ber Banten baju gezwungen, bag fie es geicheben liegen, bag über bas Gigentum ber Infritute ber Finangtommiffar verfüge oder bah fie felbft feine Berordnungen aus-führen; die Botstommiffare verfolgten mit all bem ben 3wed, "lich felbft, ihren Gelfern oder ihren Schuthbefohlenen oder ber unter bom Ramen Rateregierung wirfende Berbrecherbande unerlaubte Bermögensvorteile zu verschaffen", und fie verübten diese Er-pressung baburch, daß sie die bewaffnete Macht in Anspruch nah-men, daß sie im Falle des Widerstandes mit einem Berfahren por bem Mevolutionstribunal brobten, baß fie mit der Berfündung und Anwendung des Terrors die Eigentilmer einschüchterten, daß fie alfo mit ber Anwendung von Gewalt, mit ber Androhung des Wordes und ber Konfistation und enblich durch bie Ermedung bes fallden Scheines, lie leten öffentliche Beamte, die Leiter und Gigentumer biefer Unternehmungen ihrem Gebote willfahrig machten.

Rad biejem Schema wird bas gange Wert ber Sogia lifte. rung unter ben ftrafrechtlichen Begriff ber Erpref. fung gepreßt und bie Boltstommiffare als gemeine Berbrocher

5, Diebftabl. Die Bollstommiffare haben nicht nur Morde und Expressungen begangen: sie sind auch Diebe. Was haben sie nun gestohlen? Sie haben das Verbrechen des Diebstahls in 31 Jüllen begangen, indem sie an der Verordnung des Reglerenden Kates mitgewirft haben, welche "die Gerichte aussorberte, das Eigentum dersenigen in das Ausland gestückteten Staatoburger ju beichlagnahmen, die fich dort an Bewegungen be-teiligen, welche bas Ratelpftem fturgen und die alte Rechtsorbnung mieder herftellen wollen"; fie murben bes weiteren Diebe baburch, daß fie fich an ber Ausarbeitung ber Berordnung beteiligten, welche in Budapeft um Umgebung ein Mohnungsamt errichtet und es bagu ermächtigt hat, "fämiliche verlaffenen Wohnungen, burch bie Gigensumer verlaffenen Schlöffer, unbewohnte ariftofratifce Balafte, beichlngnahmen und die tonfiszierten Dobel in die Magazine bes

Bohungsamtes ju fransportieren." 6. Falichmungeret. Diejes Berbrechen murbe bamit begangen, daß die Boltstommiffare als Mitglieder des Regierenden Rates ben Couverneur ber ofterreichifd-ungarifden Bant angewiesen haben, burch Benugung ber Klichees, Die in ben Panger-falen ber Merreichlich-ungarifden Bant untergebracht maten, Bantnoten herstellen gu laffen. (Wogu bemertt werben foll, bag bie auf biefe Beife hergestellten Bantnoten teine gefällchten, fonbern vom Anfang an mit einer besonderen Rummerierung tenntlich gemacht murben und somit bie Rateregierung teine Roten gefälicht, fonbern einfach bas Recht aller Regierungen, Papiergelb berausaugeben, in Anspruch genommen hat. Es ift bezeichnend, bag bie Rateregierung auch anbere Roten, bas fogenannte Boftgelb berfiellen ließ, bas'noch jest im vollen Bert im Berfebr ift.) Dies ift nun auf Grund ber Antlageichrift ber Bolfstommiffare

und ber Angaben ber ungarifden Regierung bas vollftanbige Ganbenregifter affer Bolfstommiffare. Die ungarifde Ronter-

revolution tann teine einzige perfonliche Berfehlung, nicht einmal Migbrauch ber Gewalt ju perfonlichen Zweden Biberfachern nachweifen: all Dieje Sandlungen Sandlungen infolge ber Ausübung ber tito Maatlimen Gemalt, beren unbestrittene Inhaber mahrend ber vier Monate ber Ratebiltatur bie Bolfstommiffare waren. Es ift flar: war ber proletarifche Staat fein Staat, bann find bie Bollotommiffare Berbrecher, wie benn ber Golbat, ber nicht im Dienfte einer Staatsgemalt totet, ein Morber, wie ber Senter, ber nicht einen Urteilsspruch vollstredt, ein Morber, wie ber Steuereinnehmer, ber nicht im Auftrage bes Cfaates bie Steuern eintreibt, ein Erpreffer, wie ber Matritelführer, ber nicht im ftaatlichen Auftrage Geburten und Tobesfälle regiftriert, ein Urlundenfälicher ift. Run enticheidet aber barüber, ob eine Gefellichaftsformation ein Staat ift ober nicht, nur eines: ber Befit ber tatfacliden Gemalt. Ber Gefege gibt und bie Menichen su ihrer Ginhaltung swingen tann, auf weffen Befehl Militar und Poligei marichiert, fur wen die Gerichte fprechen und die Gelehrten ichreiben, wie fich einmal Unton Menger ausbrudte, bas ift ber Machtigfte im Land, b. b. ber ift eben ber Gtaat. Und aus Diefem Gefichtspunfte tann Die Staatlichfeit ber proletarifchen Diftatur in Ungarn garnicht angezweifelt merben, benn fie verfügte über eine, von niemandem in Frage geftellte Machtfille, wie fast nie ein Staat je juvor! Die Diftaiur bes Proletariats in Ungarn murbe ohne irgendwelchen Biberftand von feiten ber Bourgeoiffe aufgerichiet und die Richter, die heute über bie Bolistommifidre gu Gericht figen und die Staatsanwälte und Juftigbeamten, die bas Muslieferungsverfahren gegen bie Boltotommiffare leiten, bie Tiplomaten, Die Dieje Muslieferung bei ben fremben Regierungen betreiben, ftanben faft alle in ihrem Dienfte. Ridits ift bafür bezeichnenber, als ber Umftand, daß ber Berfaffer ber Antlageichrift berfelbe Oberftaatsampalt Dr. Albert Barn ift, ber am Tage ber Musrufung ber Diftatur die verhafteten Kommuniften mit einer Ansprache begrühte, in ber es hieß, der iconfte Tag feines Lebeus ift biefer, an welchem er bie aufgehenbe rote Gonne begrugen fann!

#### Die Vorgänge in Bittau

Die bürgerliche Presse hat die Borgänge in Zitiau jum An-laß genommen, eine wilfte Seite gegen die Arbeiterschaft zu führen. In sensationeller Ausmachung wurden die Borgänge ausgebauscht, man sprach von roten Armeen, Rätediktatur und anderem mehr. Der wahre Sachverhalt lit, wie uns von unterrichteter Seite mitgeteilt wird folgender.

dauscht, man sprach von roten Armeen, Rätediktatur und anderem mehr. Der wahre Sachverhalt sit, wie uns von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, folgender:

Die Unabhängige Sozialdemokratische Partet hatte in Zittau in der vergangenen Woche eine Bollsversammlung einderusen, die sich gegen eine Verlezung der deutschen Kentralität gegenüber dem polusichenklichen Konslitt wandte. Rach Schutz der Versammlung demonstrierte die Wenge gegen die hohen Lebensmittelspreise. Da del dieser Gelegenheit die Sicherheitswehr von ihrer Wasse won der Arbeiterschaft gesordert, das die Sicherheitswehr entwassen was den aus Zittau entsent werden sollte. Jur Durchssübrung dieser Forderungen wurde der Generasstreit erklärt, besten Mihrung die Vertreter der USPD, KPD, und KHPD, übernahmen. Später wurden auch die Vertreter der Gewerschicksten zugezogen, die den ausgestellten Forderungen ebenfalls zustimmten. Die Streissen wurden auch die Vertreter der Gewerschichsten zugezogen, die den ausgestellten Forderungen ebenfalls zustimmten. Die Streissen wurden auch die Vertreter der Kentalitung ner unt der Kegelerung. Diese lehn te jedoch jede Berhandlungen mit der Regerung. Diese lehn te jedoch jede Berhandlungen mit der Regerung. Diese lehn te jedoch jede Berhandlungen sie der nach der Keichswehr zu der Arbeiterschaft hielt zunächst an den ausgestellten Horderungen seit. Die Eisenbahner dagegen, die sie aus Da auch in einigen anderen Betrieben der Streis nicht restlos durch den bevorstehenden Einmarlich der Reichswehr zu besürchen war, daß ern eut ein Blut da dunter der Arbeiterschaft angerichte werden würde, wurde in einer vorgenommenen Betriebesabstimmung, die in allen Betrieben des Kittauer Bezirks erfolgte

richtet werben wurde, wurde in einer vorgenommenen Betriebs-abstimmung, die in allen Betrieben des Zittauer Begirfs erfolgte, mit 7097 gegen 5854 Stimmen ber Abbruch des Streifs be-

[chlossen. Auch das Berhalten einiger K. A. B. D. - Leute gab für die U. S. B. D. - Arbeiter Berantastung gegen eine Fortstührung des Streits zu stimmen. Diese Leute versuchten die Arbeiter zu Jandblungen auszuheßen, deren Auswirfungen nicht im Intersse der Arbeiterschaft liegen konnten. Es nuh aber auch gesagt werden, daß die ganze Bewegung von vornherein einen anderen Charatier dekommen hätte, wenn die Regierung eine vernünstige Dastung eingenommen hätte. Ju diesen Leiten, wo die wirschaftliche Not besonders schwer auf der werktätigen Bevöllerung lastet, ist es verstündlich, wenn aus irgendwelchen Ansässen beraus es hier und da zu Unruhen kommt. Diese Einsicht müste auch die Regierung haben und ihr Bemühen milte dahin geden, die Konssiste friedlich beizulegen. Nach den disherigen Ersakrungen scheint es der Nesgierung immer angenehmer zu sein, wenn sie gegen die Arbeiterschaft mit Wassschaften auch das sind wohl

auch die Gründe bafür, daß die Regierung die Berkandlungen mit den Bertretern der Zittauer Arbeiterichaft abgelehnt hat. Wenn die bürgerliche Presse solche "Siege" der Regierung mit Begeisterung registriert und sein Wort der Kritif findet, so zeint sie damit, welchen Tiesstand sie seldst erreicht hat.

#### Bitte etwas deutlicher

Der "Bormarts" fcreibt in feiner heutigen Morgen ausgabe

"In Juterbog ift ein großes Baffenlager aus Dafchinen gewehren, Gewehren und Munitionsvorraten entdedt worden, und zwar von boutiden Offizieren angelegt, Die fich jest in ruffifdem Dienft befinden.

Es mare uns fehr ermunicht, wenn ber "Bormarts" diefet Rotig eine nabere Erlauterung geben wurde. Juterbog mat bisher ber Cammelplan ber Baltifumer, bort be fanden sich auch eine große Anzahl russicher konierrevolutio-närer Offiziere, die mit den deutschen Offizieren weitgehende Berbindungen unterfielten, um bas Abenteuer für Bieder berftellung bes Rarismus bei paffenber Gelegenheit von neuem aufgunehmen. Gind bie beutiden Offigiere, bie in Buterbog Baffen verftedt haben, nunmehr in ben Dienft biefer Ruffen getreten? Goll die beuticherufniche Berichworung ihre zweite Auflage erleben? Aufo bitte: etwas beutlicher!

#### Waffentransporte

Bie wir fürglich mitteilten, haben bie Gifenbahner in Span. ban mehrere Waffenienbungen an Arieger. und Sand. mehrvereine, an bas Lagarett Tegel und bie Softammet Deffau beschlagnahmt und angehalten. Diese Sendungen sind fest auf geng ichteterhafte Beise zur Verladung gesommen. Der Oberglitervorfteber Rubejam in Spandau hat, ben Urlaub bes Betrieberates und die Abwesenheit ber Guterboben-arbeiter nach Arbeitsichlus benugend, die Pader, welche mit bem Berladen der Giter überhaupt nichts ju tun haben, gufammengerufen und ihnen erffart:

Die beschlagnahmten Waffensenbungen find jeht vom Bertehrse amt 5 freigegeben. Es handelt fich um Baffen, die bie Rriegervereine bei Musbruch bes Rrieges im Jahre 1914 bem Staate geborgt haben. Sie muffen baher unbedingt jurud-gegeben werben. Da feine Guterbobenarbeiter mehr anwefend eien, mußten fie, die Bader, die Berladung vornehmen . Bebauerlicher Weise haben fich bie Pader beeinfluffen laffen und bie Guterverlabung porgenommen.

Daß bei Ansbruch bes Rrieges ein Lagarett Tegel beftanben hat, bas bem Ctaate Waffen leihen tonnte, ift uns unbefannt. Bilicht ber Gijenbahner ift es, angehaltene Baffen ober Muni-tionsjendungen feinesfalls jur Berladung zu bringen, wenn ihnen ber 3med über bie Bermenbung nicht einwandfrei befannt ift, bezw. wenn es fich um Empfanger wie im vorliegenben Salle hanbelt, bei benen jeglicher Befig non Baffen eine Gefahr für bas Broletariat bilbet.

Serabegu bescembend wieft es, wenn im Reichstage bas Ent-waffnungsgesch zur Beratung fieht und zu gleicher Zeit Beamte ber Regierung Waffen an Die Konterrevolution verschieben.

#### Die neue badische Regierung

Die neue badische Regierung, die aufgrund der seinen Wahlen zum Reichstag gebildet worden ist und die vom Landiag noch de katigt werden nuß, seht sich nach der jeht ersolgten Einlegung unter den Mehrbeitsparteien wie folgt zusammen: Staatspräst dent und Justizministerium Zentrumsakzeordeneter Trunk; Finanzministerium Zentrums-Abg. Kochler, Stellvertreter des Staatspräsidenten und Ministerium des Innenn sozialdemokratischer Abg. Remmelo, Arbeitsministerium sozialdemokratischer Abg. Remmelo, Arbeitsministerium sozialdemokratischer Abg. Richt und Ministerium des Kultus und des Unierrichts demokratischer Abg. Hindertweiten sind besteinst mititärische und auswärtige Angelegenheiten sind beseitigt worden. Aus der Regierung scheiden somit aus der sozialbemokratische Staatspräsident Reis und der demokratische Winister Dietrich, die beide aber ihre Abgeordnetenmandate weichehalten. Auch die Zahl der Staatspräsen dat in dem neuen Kabinett 2 Staatsvatssise, die Sozialdemokraten und die Demakkraten je einen Sis. fraten je einen Gig.

Internationaler Gewerfichaftstongres. Wie "Set Bolt" erfährt, beabsichtigt ber Internationale Gewertschaftsbund im Laufe bes November einen auherordentlichen Kongres einzuberufen, der mahrscheinlich in Bruffel abgehalten werden foll.

# Fabrikbefuch in Cowjetrufland

Das nachstehende Kapitel in den Tagebildiern "Mostan 1960" non Alfons Goldich mid f entwennen, die dem-nacht im Berlage von Namohit, Berlin ericheinen weiden.

Die enstische Wertschaft tann man nicht beherrichen. Wenigstens heute noch nicht, denn heute noch ist sie unübersehden. Es ist ein Riesengediet mit tausend Unterschiedlichkeiten des Arbeitscharak-

Ricsengebiet mit tausend Unterschiedlichkeiten des Arbeitscharafters, der Robitosporaussetzungen, der Berkehrsmöglichkeiten, des Klimas, der Seelenverfassung.
Draußen, am Außenring Woskaus, am Ende der Karl-Marr-Straße liegt eine kleine Fabrik, die sogenannte russiche amerikantsche Fabrik derrieben und verwaltet von russischen Arbeitern, die in den Bereinigten Staaten Analitätsarbeiter geworden sind. Sine Fabrik mit 120 Arbeitern. Es ist eine Wertzeugsabrik mit guten Raschinen, mit guter Leitung und mit guten Krössen. Ich sach habrigionsresultate, wundervolle Rissimererarbeit, einsügsbare, abgepaßte, angepaßte Stahssische, sander gelchnitten. Brücklige Bohrer und derzseichen. Die Einrichtung dieser Fabrik ist noch nicht vollendet, aber die schon vorhandene Einrichtung zeigte deutlich den Analitätischarafter dieser kleinen Fabrik. Es war für mich ein Bermischungsspiel, ein Beispiel der Erziehung russicher Arbeiter durch fremde Technik. Es ist das ein sehr wichtiges Broblem sur die russische Industrie wie für die tussische Landswirtschaft.

Problem für die russische Industrie wie für die russische Landmirtschaft.
Ein sehr freundlicher, sehr arbeitsstraher Arbeiter empfängt mich.
Es war Fabrispause. Und zwar Essenzie. Mittags gegen 1/1.
Uhr. Die Arbeiter und Arbeiterinnen afen gemeiniam. Es gab
eine Fischippe, Kascha, Brot und Tex. Das Essen war reichlich
und geniehbar. Sauber. Man setzte mir eine Bortion vor. Ich
sostete, obwohl ich appetitios war. Es war sauber und geniehbar.
Der Besuchführer war durchaus zufrieden mit den Löhnen und
der Verpssgung. Hier gab es erhebliche Prämien, denn es wurde
Analitätsarbeit geleister. Man erzählte mir von Monntstöhnen
dis zu 15 000 Aubeln bei guter und freier Berpslegung und bei Lieserung von Arbeitstleidern und Justusslebensmitteln zu
niedrigen Preisen. Die Lohnsume ist noch seineswegs hoch bei
der geringen Kauftraft des Geldes. Die meisten Arbeiter in
Moskau erreichen sie nicht, die Angestellten erst recht nicht. Aber
man kann nicht von einer wirflichen Hungersnot sprechen. Das
wäre übertrieben. Deutschland hat schlimmere Kriegszeiten durchlebt, wenigstens die deutsche Größladt.

Dier sah ich Arbeiter in der Kormalarbeitstleidung. Weite
kraune Anzüge mit etwas pludrigen Hosen, aber aus halsbarem
Gioss. Es sind Schuhanzüge, Schonanzüge. Eie sollen in Jusunst
allgemein verteilt werden. Sie haben Aehnlichkeit mit den stanzöslichen Bergarbeiteranzügen. Sie sind bequem, der Arbeiter kann
läch in ihnen bewegen. Ich blieh ungesähr eine Stunde in der
Habit.

Am folgenden Tage besuchte ich mit einem Textilizuftleiter die Prodocoff-Manusakur bei Moskau, eine der größten TextilsfabrikenRußlands.

Die Fabrik lag still, ba kein Brennmaterial vorhanden war. Die Arbeiter reparierten und bewahrten den technischen Apparat. Wir gingen durch eine Kontrolle am Eingang der Fabrik. Ein Mitglied des Fabrikkomitees, begleitet von Spezialisten, führte

Es war alles in bester Ordnung. Die Maschinen sausbereit, die Mehitühle und Spindeln sauber, fix und fertig für den Betried. Alles ausgerichtet, reihenmäßig, salesang. Del troff und wurde töglich erneuert. Die Antriedsmaschinen waren geputzt, die Lampen an ihnen gerichtet. Die Schufpvorrichtungen maren inbellos.

Spinneri, Weberei, Bleicherei, Maschinenbans, Schaltbrett, alles stimmte. Die Besuchsührer waren stols auf den Zustand der Fabrit und tonnten es sein. Nur Brennmaterial, und der Riesenapparat funktionierte am nächsten Tage. Die Leitungen spannten, die Höse wurden gefäubert, vieles bliste. Man wartete sehnslücktig auf Brennwaterial.

Man zeigte uns die Tuchläger. Ungeheure Ballenfisse in Hallen und in Fabrifräumen. Genau registriert. Der Trustleiter machte eine Registrierungsprode. Sie stimmte. Es war nichts vorbereitet für uns, unser Besuch wurde erst angemeldet kurz bevor unser Automobil absuhr. Das heiht ungesäht eine halbe Stunde vor Antunst in der Fabrik. Es war also keine Borspiegelung, es waren Tatfachen.

Ich sab gute einsache Baumwolliuche. Ungeheure Mengen. (In der Fabrit Zündel bei Mostan find die Zustände ühntich.) Ich sabige, bedruckte Gewebe. Höhliche Muster. Es waren die befannten Mostaner Tuche, die vor dem Kriege auch schon in Deutschland erschienen. Die Mostaner Texistindustrie ist eine durchaus modern eingerichtere Industrie, sie hat die besten Mastelben und die bestellt und di ichinen und Die beiten Dethoben,

Dann besuchten wir ben Speisesaal und die Kuche. Ein großer Raum. Es wird schichtweise gegesten. Die Kuche war geschenert, die Kessel waren geschrubbt. Demnächt sollten neue Kessel eingebaut werden. Im Speisesaal Sowjetinschriften und Aufführungogelegenheiten. Ein Meetingsaal.

iDe Prochorossecheiten. Ein vieetingsal.

iDe Prochorossechie ist eine fleine Fabrissadt, eine ber großen russischen Manusatiuren, die Städte sind. Das helht, die Arbeiter wohnen in der Fabris. Der Besitzer wohnte auf dem Jabriszeländer in einer Billa, die jetzt profestarliches Ainderheim ist. Die Arbeiterwohnungen sind Kasernen und heißen Kosernen. Auch heute noch. Durchschittlich wohnen in einem Jimmer sechs Herselsen. Die Arbeiterkönnten bequemer wohnen, sie könnten größere Wohnungen in der Stadt haben, aber, sie wollen auf dem Fabris-

gelände wohnen. Der Arbeitsbequemlichkeit halber. Es ift ja nur ein Uebergang. Aber dieser Uebergang ist schon bedeutsam. Denn die Sauderkeit ist in die Kolernen eingezogen. Die Jim-merböben diigten, das Bettzeug war durchans nicht schundbelig, die Kleidung von Mann und Frau waren reinlich. Dier haben die Gesundheitspädagogen gute Arbeit getan. Die Gesundheits-pädagogen in den Fadrissomitees, die keinen Schnutz mehr duldem wollen.

wollen.
Die Badösen und Riesentsewasserssells sehen vor den Etagemgängen der Kaserne, Arbeiterstrauen baden und bereiten das Leewasser. Frauen und Männer waren gut genährt. Abgezehrte hab ich nicht gesehrte. Männer waren gut genährt. Abgezehrte hab ich nicht gesehrte und Spielplätze sind auf dem Fabrikgelände) werden im Sommer zur Erholung aufs Land gedracht. Die Killa des früheren Besihers ist jeht ein Kinder- und Säuglingsheim. Mit vielen Betien, mit glückschen Schwestern, mit Spielsachen, mit Spielsälen, mit Kinderbesuch, mit allem, was ein Kleinkopf wünscht.
Ich weiß nicht, viewiel Fabriken in Rußland derart mustereingerichtet sind. Die Prochorossekabrik ist eine Mustersabrik in jeder Beziehung. Es ist ein Jammer, daß die Eisendahn mobil belastet und anch sonst leistungsschwach ist. Keinen Augenblik durzte eine solche Fabrik stillstehen. Keinen Augenblik drauchte sie killzussiehen, denn die Arbeiter der Kabrik wollen arbeiten, rusen die Arbeit und hossen seden Tag auf die Arbeit. Rach dem Kundgang lub man uns in das Sthungsstmmer des Kabriksomitees. lub man uns in bas Sitzungszimmer bes Fabrittomitees

Das ganze Habriltomitee mit dem Borstigenden war beisammen. Man erzählte von der Wassenverteidigung der Fabrit gegen die Kontrerevolutionäre, und man zeigte sich dereit, die Fabrit wieder mit den Wassen zu verteidigen, wenn die Konterrevolution noch einmal angriffe. Die Arbeiterschaft dieser Habrit hat die Fabrit, die Racht über die Fabrit, tatsächlich erobert.

Gs gab Fragen und Antworten. Wir fragen nach den Aufgaben des Fadriktomitees, nach der Geschichte der Fadriknationalisierung, nach dem Einfluß der Gewerfichaften auf die Administration der Fadrik, nach dem Einfluß der kommunistischen Fraktion in der Fadrik. Die Antworten waren flar, sehr destimmt, flessend der untergesagt. Ich hatte durchaus den Eindruck, verwaltungsfähige. leikungsqualifizierte Arbeiter vor mir zu haben. Kontroll-besähigte Arbeiter. Diesen Eindruck datte ich durchaus. Ich weld nicht, in wievielen Fadriken Ruhlands die Arbeiter leitungsbesähigt sind, aber die Arbeiter der Prochorossensischen Fadriken Ruhlands die Arbeiter leitungsbesähigt sind, aber die Arbeiter der Prochorossensischen Federschaus sind verwaltungsqualisiziert.

Ich hörte von russischen Arbeitsmängeln, ich las rustiche Arbeitsmängel, ich werde davon noch sprechen. Aber die Arbeiterichaft der Brachoroff-Manusakur gab mir bobe Arbeitshoffnungen für Rusland. Erziehungshoffnungen, Qualifizierungshoffnungen, Noch ift Rusland nicht verloren.

# Die Plane der Entente

Die englische Silfe verfagt

HR. London, 5. August.

Gine Melbung bes "Manchefter Guardiana" befagt, bie britifche Regierung fei ber Unficht, bag bie rein militarifden Beglaubigungsichreiben ber polnischen Baffenftillftanbebelegation anges nommen werben mußten, um ben Abichluß eines rein militarifchen Baffenftillftandes ju ermöglichen. Rugland hatte aber als wefent-lidfte Bedingung für ben Baffenftillnand eine Forberung gestellt, die nur durch die polnische Regterung behandelt werden fonne. Es würden zweifellos große technique Schwierigkeiten entstehen, aber man muffe den polnisch-ruffischen Waffenstillstand mit dem Baffenftillftand vergleichen, ber zwifden be- Entente und Deutichland gefchloffen murbe. England bedauere, baß die Ruffen weiter vorruden und fo ben Abichfuß des Baffenpiuftandes aufichieben. Das Blatt meint, diese Taftit lei jedoch volltommen mit ben Kriegsgeseten vereinbar. Die harte Wirflichfeit lei ble, dah England feine Seere mehr nach Bolen foiden fonne, benn bie Tatface, daß in Aufland Brotmangel herriche, be-rechtige gu ber hoffnung, bag nicht alles verloren fei.

Das Blatt berichtet weiter, in amtlichen Rreifen herriche eine große Beunruhigung darüber, daß die ruffische Antwort noch immer ausbleibe. Gin Baffenstilltand wirde innerhalb gwei Stunden abgeschlossen werden tonnen, aber man muffe fürchten, bag bie Boffchemiti ihren Gieg vollftanbig ausnugen murben. Es fet eine fcmere Rieberlage für bie guten Abfichten ber englischen Regierung, ber es nur mit großer Müße gelungen sei, Frankreich stegeetung, det es nat mit geoger-Müße gelungen sei, Frankreich sier die Friedenskonserenz um-zustimmen. Die Lage der britischen Regierung werde noch schlimmer, da sie fortwährend durch antiboliche wistische Propaganda der Korthelisseperung in eine sehrecht werde. Russland habe die britische Regierung in eine sehr schwierige Sach gasse gebracht. Das Blatt erblich dann ein Zeichen der Ermutigung darin, daß die Mission von Kamenew und Krassin zur zeit in London einitas. Man würd- feine Abordnung nach London entsand wenn nicht in Russand die Absicht bestände, bie Wiederausnahme ber Handelsbeziehungen und ber Beziehungen im allgemeinen zu England zu beschleunigen.
"Evening News" berichtet aus Warschau, daß die frangosische

und britifche Militarmiffion Baticau verlaffen haben.

baben

#### Englischer Peffimismus

59. London, 4. August.

Die "Times" behandeln bie Frage ber Silfeleiftung an Bolen Das Blatt erinnert baran, bag alle Expeditionen, die man im Diten unternahm, flein begonnen haben und bann einen immer Dien unternahm, klein begonnen haben und dann einen immer größeren Umfang annahmen, dis das Ziel einigermaßen erreicht werden konnte. Die Expedition nach Murman z. B. begann mit der Landung von 150 Seefoldaten und stieg dann dis auf 18 000 Mann. In Mesopotamien begann man mit zwei Brigaden und endete mit 900 000 Mann. Die sechs Divisionen, die ursprünglich 1914 nach Bessen und Frankreich geschickt wurden, stiegen dis auf 63 Divisionen, bevor der Sieg erreicht wurde. Man soll sich baber nicht gur Abjendung von Truppen bewegen laffen, benn man taun ben Enbumfang berartiger Operationen nicht non vornherein feststellen. Gerabe bas muß aber bei ber augenblidlichen Lage besonbers betrachtet werben.

#### Polen will nicht allein verhandeln

TU. London, 5. Muguft.

Times" vernimmt aus Warschan, die polnische Regierung sei feineswegs bereit, mit Raternsland über den Frieden zu verhandeln, wenn nicht England und Frankreich an der Konferenz teilnehmen. Die englisch-französische Misson hatte gestern Besprechungen mit dem Ministerrat und dem polnischen Generalstad.

Times" melben, daß Kraffin und Kamenem gestern von Llond George und Bonar Law in Downing Street empfangen worden sind, wobei Bonar Law icarfe Borte megen des sorigeschien Bormariches an die ruffichen Delegierten richtet.

#### Der polnische Frontbericht

III. Waricau, 5. Muguft.

Amtlicher Heeresbericht vom 4. August: An der deutschen Grenze hat der Feind Kolpo beseht. Bei Oftrolenka wurden alle seindlichen Angriffe abgeschlagen. Südlich davon, die nach Oftrowo sinden Kämpse mit seindlichen Krästen statt, die den Karem dei Lowza überschrietten haben. Am Bug det Droduczye sind weiter Kämpse mit seindlichen Abeilungen im Gange, welche auf das Süduser des Flusses gedrungen sind. In der Schlacht von Kolki haben unsere Abseilungen mehrere hundert Gesangens gemacht, zwei Geschütze und mehrere Maschinengewehre genommen. In der Umgedung von Brest von Keple die Czylusti haben unsere Bodhaler und pomeressen Aufmitzelendeitungen in heldenmitiger Abwehr alle dolschwistischen Angriffe, die auf die Ueberschreitung des Bug hinzielten, abgeschagen. Bei einem der gestrigen Angriffe wurden allein dei der Silendahsbrüde Brest dols sind liche Tote auf dem Schlachtsebe gesunden. Zwischen Brest und Lugt plannähige Umgruppierung ohne druck von Seiten des Kreindes. Nach einer Keihe von harnösigen von Seiten des Keindes. Nach einer Reihe von harinäcigen Kämpsen wurde Brody von unseren Abteilungen, unter Gene-cal Krasewsti, eingenommen. Weitere Kämpse sinden jeht in der Gegend von Radziwilow statt, wa der Feind harinäcigen Widerstand leistet. Die ulrainischen Truppen schlugen in für uns nünsitzen Kämpsen den Angriff des Feindes, der auf den Ueber-gung über den Sereih hinzielte, ab.

### Transporte durch Oberschlesien Drohenber Generalftreik ber Gifenbahner

DA. Kattowig, 5. August.

Bei ber hiefigen Gisenbahndirektion ist ein geheimer tele-graphischer Beschl ber Interalliserten Kom-mission eingelausen, wonach am 8. und am 12. August ver-leiebene Sammelin, wonach am 8. und am 2. August verichiebene Sammelguge mit frangofifden Mannicaften, und zwar Stärten in den Stärfen von 800, 300, 80 und zuleht 30 Mann über verschiedene Richtungen zuerst nach Oppeln und von dort gesammelt in gröheren Transporten nach Oberberg, Pleh bezw. Zedig geseitet werden sollen. Ein weiterer Jug mit 200 Officieren mit dem Bestimfollen. Ein weiterer Bug mit 300 Offizieren mit bem Bestim-mungsort Swieczin wird ebenfalls avistert. Die Transporte enthalten außerdem reichlich Lebensmittel, Gelbfüchen und Munition. Das Telegramm bejagt weiterhin, bag bemnachft noch verschiedene andere Buge zu ftellen seien. Die oberichtefijden Gifenbahner befinden fich in begreiflicher Erregung. Falls die Gifenbahndiret-tion dem Berlangen der Interallierten Kommiffion nachgeben sollte, broben die Gifenbahner mit ber Stillegung bes gesauten Gijenbahnverfehre in Oberichlefien.

#### Bayern gegen Truppentransporte

Der banerische Bertobrstat bat in feiner Bollfigung beschloffen, bas baperische Gifenbahn- und Polipersonal burch Bermittlung feiner Organisationen auf ichseunigstem Wege angumelfen, daß allenfalls beabsichtigten Berjuchen ber Entente zur Be-

förberung von Truppen, Baffen und Munition burch Bapern mit portfahmung entgegengntreten ift. Der Beidig wird n. a. mit der Rotwendigfeit begründet, die Regierung in ihrer Rentralität in ruffifch-polnifchen Rreifen gu unterftugen.

# Aus der Internationale

Die Barifer "Sumanite" veröffentlicht in ihrer Rummer vom 29. Juli folgende Rotig:

"Unfer Londoner Korrespondent hat uns fürglich ben Auszug einer Dentichtift überfandt, Die Cachin und Froffard dem Exefutiviomitee ber tommuniftifchen Internationale fiberreicht haben. Diefer Auszug ift von Mostau nach London burch bas Breffeburean bes "Centre fonous" ber Genoffenichaften in Reval gelangt. Wir wollen biefe Unalnie, wie fie aud fet, nicht ver-öffenilichen, weil mehrere Stellen barin buntel find und unverftanblich bleiben. Wir miffen andererfeits, bag eine ruffifche Ueberfegung bavon in einer ber legten Rummern bes "Jovofia" erichtenen ift, die noch nicht in unfere Sande gelangt ist. Da die Rudtehr von Cachin und Froffard fehr nabe benorftest, ist es wohl unfere Bilicht, abzuwarten, daß fie felbst uns ben "frangosfcen Text" ihrer Dentichrift befannigeben, bamit jede Beranberung ber mahren Erflärungen, die unfere beiben Delegierten bem Ro-mitee ber britten Internationale gemacht haben, vermieben wird."

Die Buruffhaltung bes frangofifchen Parteiblattes lagt fich mohl barauf gurudführen, bag bie Beroffentlichung bes Telegramms von Cachin und Froffard, in bem fie erflärten, bag bet Anichlug an bie 3. Internationale ihnen per fon I ich notig erfcheine, eine umfangreiche Debatte affer Richtungen in ber frangofifchen Bartet hervorgerufen bat. Taglich bringt bie "Bumanite" Artitel von Bertretern ber verichiebenen Richtungen, in benen bas gange Broblem ber Internationale wieber aufgerollt wird und in benen für oder gegen die 3. Internationale Stellung genommen wird. Diese Debatte ift jedoch notwendig, vor allem im hindlist barauf, bag bereits in der nächsten Zeit ein Kongreg der französischen Partei stattfinden wird, der über den Anichluh der Bartei an die fommunistifche Internationale zu entscheiben bat.

#### Vom Genfer Rongreh

Refolution jum Friedensproblem und jum Berfailler Vertrag - Proteft gegen ben weißen Terror in Ungarn - Resolution jur Sozialifierungsfrage

Denf, 4. Muguft.

In ber heutigen Bormittagsfinung legte bie Rommiffion bem Kongreß ben Tegt einer Refolution über ben Frieden und ben Bollerbund vor. Der erfte Teil biefer Refolution, die fich mit ber Stellungnahme ber Sozialiften gum allgemeinen Friedensproblem und jum Berfailler Bertrag befaßt, lautet:

und zum Berfailler Bertrag befaßt, lautet:
Der Internationale Sozialistensongreß stellt sell, daß der Krieg, der Europa dem wirticalitichen Untergang zugesährt hat, mit einem Frieden abgeschlossen worden ist, der die Welt in einem Frieden abgeschlossen worden ist, der die Welt in einem Frieden und eine Renorganisation des selbsporganisteren politischen und wirtschaftlichen Ledens verlangenden Menischelt protestert der Kongreß gegen sene Bestimmungen des Bersailler Bertrages, deren einseltiger Charalter sir die Imprechterbattung eines dauernden und endgältigen Triedens ein Hindernis dilbet. Der Geist der Unverschnlichselt der die Borderatungen beherrichte und die Revision des Friedensdertrages zurückielt, sährt sort, einen verhängnisvollen Einstuß anszuhden. Er schasst einen Geist, der an den sozialen Aufdau und die Tigung der Krieglichillen die schwerken Auforderungen stellt und den Göllern immer neue Lasten auserlegt, die unerträglich sind und den Göllern immer neue Lasten auserlegt, die unerträglich sind und den Göllern immer neue Lasten die duch det den bestegten Köllern Brotest hervorrusen und deshald wiedernun bei den siegenden Göllern Ausgeseschen Göllern Ausgeseschen Göllern Ungligesühle bervorrusen, die den führenden imperalistischen mit Recht fritisiert werden, die auch det den bestegten Bölfern Protest hervorrusen und deshald wiederum dei den siegenden Bölfern Augligeschülle hervorrusen, die dei den sührendem imperalissischen Aretsen zu einer Fortsehung und Stärtung des Militarismus andsgenuht werden. Im gleichen Sinne protestiert der Kongreß gegen die Ausschreitungen des Militarismus in den besehten Gebieten und dagegen, daß die russischen Randstaaten in diese Attion hinelingeslührt werden. Gegen die ossen versieckte Interdenischen sieher werden. Gegen die ossen versieckte Interdenischen stellte Westelk. Der Bustand, welcher durch die Wählardeit der Imperalisten geschaffen wird, droht die späsalistischen Protetarier durch den Militarismus um ihren Frieden zu dringen. Der Untergang des russischen dem siehen heutschen, und össerreichichen Kalferreiches hat die verderblichse Kriegsursache verschwichen lassen. Der Untergang des russischen den bem früher der Ausokratie und dem persönlichen Regime unterworfenen Ländern gibt der Welt eine neue Friedenshoffnung, die der Kongreß unt Frenden degrüßt. Wer diese Hoffnung värde geläusight werden, neum das Protektariet nicht seine unermidlichen Ausstragungen fortleste, num sein Recht auf Kontrolle der answärtigen Politis sieder zustellen und eine Kriedensaltion is nach den vollitischen und wirtschaftlichen Ausgabe helten dari, sich seiner gelächtlichen Ausgabe besteht darin, sich an die Spise aller auf Eindrung des Friedens gerichtesen Bestebungen zu stellen und gegen Imperalismus und Militarismus den Kampf zu führen. Die Kesolution schlichen Ausgabe des Stelevand, sich an die Spise aller auf Eindrung und Berbestung gesichte darin, sich an die Spise aller auf Eindrung und Berbestung gesichte darin, sich an die Spise aller auf Eindrung und Berbestung gesichte darin, sich an die Spise aller auf Eindrung und Berbestung gesichte darin, sich an die Epise aller auf Eindrung und Berbestung gesichte darin, sich an die Epise aller auf Eindrung und Berbestung gesichte darin, sich die bereits bestannte Stelosuti

An biefen erften Tell ber Refolution fchlieft fich bie bereits betannte Resolution an, die fich mit der Sestungnahme der Juternationale zum Böllerbund besaft. Weiter wird in der Resolution gesordert, daß der Böllerbund in seiner ersten Situng die Sinsussie ung der Fentralmächte und aller berjenigen Länder verfünde, die dem Böllerdund augehören wollen.

In der Rachmittagsfigung leste der Internationale Sozialisten-tongreß die Aussprache über die Paltung Ungarus gegenüber Orber-reich sort und nahm eine Eutschliebung an, in der fich der Kongreß-auf das Eutschliedenste gogen den weißen Torror in Ungarn ausspricht, der nor allem die Existenz des österreichischen Staates gesährde. Der Kongreß erwartet von den alliterten Re-gierungen, daß sie gegen die Machishaber in Ungarn einschreiten.

glerungen, daß sie gegen die Machibaber in Ungarn einschreiten. Neber das Problem der Socialiserung unterbreitete namens der Rommission der holländische Delegierte Biedold eine sehr umfangreiche Besolution, nach welcher die Sozialiserung schrittweise vorgendmmen weiden soll und nach der Organisationen erst dam gericht werden dürsen dersten besten besten der eine bester form erseht sind. Eine Knischädigung mässe gemihrt werden. In wirtschaftlich hochents wickelten Gemeinwelen, in Städten und stat bevölkerten Industrieges dieten fäme die Nationalisterung, die kommunale und die genossenschaftliche Form in Frage. Der Landbestich müsse nicht ertem unter Aufrechterhaltung des däuerlichen Binges usw. Der Indalt der Eintschliebung, die, wie Molsenduhr-Benischland aussistert, nur sür den Ansang Richtlinien geden soll, stieß del otwelnen Delegationen auf Widerspruch, namentlich dei dem Berieter non Kensecland, der in der vorzeieigenen Jorm der Sozialiserung nur eine Berstauftichung sah. — Im welteren Berlauf der Aussprache über diesen Zunsten Leisen Funktam es zu Läumsenen auf der Aussprache über diesen Zunsten Bersolfaler der Aussichen das eine Gruppe Gunfer Lam es zu Läumsenen auf der Aribune, wo eine Gruppe Gunfer Lam es zu Läumsenen auf der Aribune, wo eine Gruppe Gunfer Lam es zu Läumsenen auf der Aribune, wo eine Gruppe Gunfer Lam es zu Läumsenen auf der Aribune, wo eine Gruppe Gunfer Lam ger francischen Den beutschen Delegierten Molsenbuhr fortgeseht durch Zurste nuterdrach. Der Generaliseretat Hollenbuhr fortgeseht durch Zurste nuterdrach. Der Generaliseretat Hollenbuhr fortgeseht durch Zurste nuterdrach. Der Generaliseretat Hollenbuhr fortgeseht durch Burnfe unterbrach. Der Generaljefretar Biolenburt brigeist burch benern barüber Ansbruck, baß in ber freien Schwetz ble Freiheit bes Bortes gefiort werbe und beraumte die Fortschung ber Berratung auf morgen Bormittag an.

Die Demonstranten fammelien fich nach Schluft ber Sigung vor bem Konferenggebande an in der Abficht. Steibemann und Bander- velbe ju beläftigen, die jedoch nicht erschienen.

#### Förberung ber Ronterrevolution Gekler und Roch ins - Buchthaus!

Der in Berlin weilenbe Organifator ber Weigen Garben, Saupte mann Eicherich aus Munchen, lägt in ber Preffe erflaren, bag Die Beröffentlichung über feine große, bas gange Reich umfaffende Geheimorganifation ber Gegentevolution, nicht gang richtig fet Er behauptet, bag biefe Organisation bem "Schutze ber Ber-fassung" biene, gegen "Bolichewismus und Berbrechertum" tampie und "an maßgebender Stelle logar Mitgliebee der Rehenteitosogials und "an maggebender Stelle jogar Mitglieder der Mehrhettssylads demokrotie" in ihren Relhen habe. Das leiztere will uns schon glaubhaft erschienen, denn die Berliner Selbstschungt in ihrem Statut, die nach den Plänen Scherichs arbeitet, desitummt in Ihrem Statut, waragraph 27, den "Lotalamgeiger" und den — "Borwärles als Vereins organ. Wichtiger aber ist solgendes: Die "Deutsche Allgemeine Zeitung" teilt von zuständiger Seite mit, daß "weder die Reichspiellen der Reichswehr mit den Eiserium. noch irgendwelche Beschlichtellen der Reichswehr mit den Eiserium.

Organisationen auch nur bas geringfte gu tun haben. Es bestehe zwischen biesen Organisationen und ber Reichewehr nicht ber geringfte Zusammenhang." Diese Ertfärung ist eine bewußte Freesuhrung ber Dessentlichkeit, benn wir missen bestimmt, bat Sicherijch mit bem Reichswehrmintfterium tagelang unierhanbelt Sicherisch mit dem Reimswegemingterium tagelang unterhandelt hat und dabet ein sehr besteiedigen des Ergebnis mit nach Hause genommen hat. Die "Deutsche Zeitung", die mit den Butschiften in sehr guten Beziehungen sieht, bit ehrlicher. Sie heftätigt die Richtigkelt der Nachricht, bedauptet aber, daß es sich um eine tegale Organisation handele, der sowohl der Reichswehrminister Gehler als auch der Minister Koch ihre Unter-

tilhung jugelagt hatten. Dieje Radricht ift richtig. Sie zeigt uns, bag Gehler und Rad. bie bas Entwaffnungsgeset angesetigt haben, die Be-waffnung der Zivilisten aus dem rechten Lagee durchsuhren und iberwachen. Das heiht soviel, als daß die beiden Minister auf Grund bes Entwaffnungsgefeges als erfte unter Unflage geftellt werben und ins Buchthaus fommen mußten. Im Reichstag aber wird über ble Doppelfeitigleit ber Minifter noch ein

ernftes Wort gesprochen werben muffen.

## Schwindler bei der Reichswehr

Eine Magbeburger Zeitung brachte am 4. Muguft bie auffebens erregende Meldung, in Altenburg fei bel Racht und Rebel die Räterepublit ausgerufen worden. Wie die Preffestelle bes Oberpraftdenien Sorfing seststellt, ift diese Rachriet von einem Reichswehrgruppentommanbo in bas beiteffenbe Blatt langiert worben. Es ware fehr erwanicht, wenn biefe Reichswehrlügenzentrale naber mit bem Ramen bezeichnet murbe. Wit wiffen zwar, daß lebe Reichswehrformation eine fogenannte Radrichtenftelle hat, beren Aufgabe es ift, ben Ludenborff. ichen Schwindel traditionogemäß fortgupflangen. Der Altenburgis iche Rateichwindel ift aber infofern befonbers intereffant, weil bas betreffende Reichswehrgruppenfommanbo, bas ihn in bie Welt fegen ließ, bamit ficher einen bestimmten militarspolitifchen 3med versolgie. Entweder will es puischen oder eine Formation in Altenburg, bei der sich noch einige harmlose Republikaner besinden, gewaltsam zersprengen. Deshalb die Franc an das Reichswehrministerium: Wie helft das Gruppenkommando, das diesen Schwinbel in Die Welt fegen lieh? Wieviel Offigiere werben bort mit ber Serftellung von unwahren Rachrichten auf Roften ber Hugemeinheit beichaftigt?

# Roalitionsverbot im Saargebiet

Wie die "Franksurter Zeitung" aus Saarbrücken meldet, schreibt der Entwurf der Reglerungskommisson betreffend das Berein srecht der Beamten vor, das die Beamten sicht zu politischen Zweden vereinigen dürsen, daß die Sagungen der Beamtenvereine die Genehmigung der Reglerungskommission ersordern und daß nur attive Beamte dem Borstand angehören dürsen. Ein Zusammenschluft mit deutschen Bereinen dürse nur mit Genehmigung der Reglerungskommission lättslinden. Der Gaarländische Beamtenbund erhebt in einer Erklärung an die Oessentlickeit ich ärfsten Einspruch gegen diese Einschrung der personlichen Freiheit und der politischen Rechte der Beamten, sowie gegen die Abanderung des Reichsvereinsgesehes abne Anhörung der gewählten Bertreter der Bevössereinsgesehes abne

#### Aufhebung ber Fleischbewirtschaftung

Der volksmirtschaftliche Ausschuß des Reichstages seize am Mittwach seine Erörterungen über die Auflebebung der Iwangswirtischaft sur Kleisch sort, die von den dürgerlichen Vertelen mit sosoniger Wirtung verfangt wied. Das
Reichsministerium für Ernährung keht diesen Anträgen ab.
1 ehn end gegenüber. Es hatte eine Berordnung vorgelegt, der
die Kelchssseichstarte aufheben und die Einschrung einer Annbenliste vorchreiben will. Außerdem aber eine Berordnung über
die Senkung der Biehpreise von 40 Mart pro Jents
ner Lebendgewicht. Abgesehen von einem Redner der Kielschbewirschaftung eine wesentliche Berteuerung des Kielsches und
eine große Gesähdung der Milchvelorgung bringen werde, verlangten alle bürgerlichen Verleiche Kerteuerung des Kielsches und
eine große Gesähdung der Milchvelorgung bringen werde, verlangten alle bürgerlichen Sertreier die sosonige Aussehen
eine große Ersählung ker Milchvelorgung bringen werde, verlangten alle bürgerlichen Sertreier die sosonige Aussehen
eine große Gesähdung der Kenosse zie folortige Aussehn der
frühere Wirschaftsminister Robert Schmidt in traten den Gertenentgegen. Livinsti verlangt Antrechterhaltung der Zwangswirts
schalt und schärfere Ersälung, solange usch der Twaten den Gertenentgegen. Livinsti verlangt Antrechterhaltung der Zwangswirts
schalt und härfere Ersälung, solange usch der E. Schmidt mies
darauf din, daß die von den Agrariern verschwiegene Urlache des
Gintens der Freise in einhen Gegenden in der Manl- und Klauenleuche begründer ist. Alle Erseltungen mit der kreien Wirtschaft
gegen, daß Preissseizungen mit ihr untösilch verbunden sind.
Die Andwirtschaft erziele dabei unerträgliche Gewinne, während
die Alassen der fleise und eine Kreischen und eine
Der Keichgerenährunssminister der ein Kannbeim die Kreise
Ausgen der Fleischaft gegeben sind. Die wirtschaftliche Agen meiter
Treigabe des Fleische in Kaden seine in Kannbeim die Kreise
wie Konzellich des Berechtigung mit der geschen lei. Kach der
Teig das der Beit der Beitschemistschaftliche Bereisen

Die Folgen ber Kohlennot. Wie die "Franffurter Zeitung" mitteilt, hat das Kreiseleftrigitätswerf in Gewelsberg den Beirteb einstellen muffen, weil die Kohlenzusuhr vollständig ause

# Gewerkschaftliches

Streik in ber Stralfunber Aleberiandzentrale

Seit bem 3. b. M. ftreift in Stralfund die Arbeiterschaft sowie Gintliche Angestellten ber Meberlandzentrale. Go ift bas erfte Mal, bag die Belegschaft der Neberlandzentrale ihre wirtichaftlichen dag die Beteginaf der keberlandseutrale idre wirtgantlichen Forderungen mittels Streiks durchjudrücken verjuckt. Nur das betspiellos rigotofe Borgehen der Arkeitgeber ist die Betankalflung, daß au dielem dugersten Wittel gegriffen wurde. Da eine Berkündigung mit der Direktion nicht zu erzielen war, ging die Belegichaft mit ihrer Forderung an den Ausschlaften. Bon diesem wurde eine künsgliederige Kommission eingeseht, und letztere gab legishaft mit ihrer Forderung an den Aussichtsrat. Bon diesem wurde eine süngliedrige Kommission eingesetzt, und letztere gad den Bescheid, daß es vielleicht in 8 Tagen möglich sein werde, eine Antwort in diesem oder jenem Ginne zu erleisen. Auf eine solse ofsenschildes Berbohnung saßie dann die gesamte Belegischaft einstimmig den Streitbeschluß. Die Arbeiterschaft erwartet jeht, von der Orisensichseit in weitestem Maße unterkührt zu werden. Es muß jenen Betren mit aller Deutschleit flar gemacht werden, daß die Zeit endgültig vorbei ist, wo alsein das Prositinteresse und der Standpunkt des Hern Bause für die Aufrechterhaltung wichtiger Betriebe maßgedend war.

dung wichtiger Betriebe madgebend war.

Jur Bohnbewegung im Tiesbungewerbe Groß Berlins! Der Sirvit der Tiesbunarbeiter, welcher seit dem 28. Juni dauerte, ist durch Bermittlung des Relchsarbeitsministeriums erledigt. Die Tiesbungsbeiter erhalten mit Rüdmirkung vom 29. Mai eine Lohnerhöhung vom 60 Psennig pro Stunde. Neber die Pöhne der Sandwerter im Tiesbungewerde soll innerhalb 14 Tagen eine deslondere Kommission entscheden. Die Arbeitsaufnahme soll am Freilag, den 6. August, ersolgen. An den Bertrauensleuten liegt es nun, darauf zu achten, daß alle vorher beschähligten Kollegen restlos wieder eingestellt werden. Es ilt mit dem Borspenden der Tiesbununternehmer vereindart worden, daß Mahregelungen aus Inlaß des Streits nicht katisinden dürsen. Jur dehnderen Beachtung: Die Auszahlung der lehten Streituntersühung ersolgt sur die Mitglieder des Samarbeiter Berbandes am Gonnabend, den 7. Ungust, nachmittags von 2 die 7 Uhr, im Bureau Engeluser 15, Itmus 53. Die Auszahlung für Plaschinsten und Heigeluser 13, vermitiags von 9 die 12 Uhr statt.

Jur Lohnbewegung der Kölichereilutischer und Mitsahrer. Nach-

straße 13, vormitlags von 9 dis 12 Uhr statt.

Jur Lobnbuwegung der Wässchereilutscher und Mitsahrer. Nachbem die Arbeitzeber den Spruch des Schlichtungsausschusses abselchnt haben, riesen die Arbeitnehmer das Demobismachungsaunt aur endyültigen Entscheddung an.

Wider Erwarten lehnt es der Demobismachungskommissar ab, den Spruch recktsverdindlich zu erklären.

Die gezahlten Löhne tönnen nicht als ungenügend bezeichnet werden, besonders, wenn man die augendickliche schieckte Wirtsschaftslage des Gewerdes berücklicht.

In einer start besuchten Versammlung beschäftigten sich die Arbeitnehmer mit obigem Bescheid. Allerdings ist im Moment eine stille Zeit in den Wässchereien, aber diese ist mit Beendig-g der Ressegend bezeichnen kann, ist wohl allen unerklärsich. In Setragt tommt, das diese Lächne erst durch in Tarisbewegung auf diese Höhe gebracht wurden. Aur in wenigen Wässchereien werden die im Schledsspruch seitzeseiten Löhne von 220 M. und mehr

Im Schiebsfpruch festgeseiten Lohne von 220 DR. und mehr Die Ruifcher werben gur gegebenen Beit erneut ihre Forberungen ftellen. Gie werben bann allerdings nicht erft ihre Beit bei Schlichtungsausschuffen und bergl. vergeuden, sondern fich geregelte Schlichtungsaussannen und bergl. vergeuden, sondern sich geregelte Taris und Arbeilsverbältnisse ersämpsen. Es ist Zeit, das auch bie Walchereibescher sich von dem Herrenstandpunkt trennen und ihre Kurlcher und Mitsahrer nicht als blose Ausbeutungsobiefte, sondern als Menschen betrachten. Durch ihre grimmige Organi-iations- und Tarisseindichaft haben sie den Kutschen und Mit-iahrern die Augen gedisnet und dasur gesorgt, das die Arbeit-nehmer lest und geschlosen in Jukunft den Kamps suhren werden.

Gewersichaftsfarten Ablerohof. Freitag, ben 6. August, bei Bajdin, Sebanitrage 3, abends 7 Uhr. Sizung der Betriebsräte und Kartelldelegierten. Bollständiges Erscheinen dringend notwendig. Der Obmann. menbig.

#### Groß = Berlin

Erwerbolofenflirforge im Juni

Ausgangs Juni wurden in Barlin insgesamt rund 33 500 Er-werbslose (bavon rund 28 000 Männliche und 5500 weibliche) unterfiligt. Der Abgang an Erwerbslosen im Laufe bes Juni

betrug rund 11 800 (davon 10 000 männliche und 1800 weibsiche), der Jugang rund 14 500 (davon rund 11 500 männliche und 3000 weibsliche). Es ichieden aus: infolge Arbeitsaufnahme 8806, Arbeitsverweigerung 19, Gernbleiben von den Geschäftostellen 1226, aus jonstigen Gründen 1770. Bon den 33 500 Erwerdsofen waren rund 18 000 erwerdsofen waren rund 18 000 organifiert.

Es besanden fich im Alter zwischen 16 und 18 Jahren 571 mann-liche, 161 weibliche; zwischen 18 und 21 Jahren 3078 mannliche, 444 weibliche; über 21 Jahren 24 116 mannliche, 5110 weibliche; davon verheiratet 20 038 mannliche, 1373 weibliche, 2128 ver-

Familienzuschläge wurden insgesamt in rund 18 000 Fällen gezahlt. Seit Juli vorigen Jahres und länger waren ausgangs Juni noch 1517 männliche und 4 weibliche erwerbstos.
Der Bädermeister Oswald Heiser, Berlin SM 11, Bernburger Str. 11, ist wegen unzwerlässiger Beitriedssichtung auf die Dauer von 2 Monaten vom Mehiberuge ausgeschlofen worden.
Die nächten zehn Städischen Bellstongerte des Philogemonischen Orchesters unter Leitung von Nichten gent inden ein

Die udchsten zehn Städtischen Belledonzerte des Ihilbarmonischen Orzheiters, unter Leitung von Richard Hagel, finden am Montag, den 16., 23. und 20. Augult, in der Philharmonie, Berndurger Str. 22-23. Dienstag, den 17., 24. und 31. Augult, in der Branerei Happoldt, Hasenheide 32-38, Mitiwoch, den 18. und 26. August und am Freitag, den 20. und 27. August in der Ihlarmonie, statt. Beginn der Konzerte 8 Uhr. Der Borversauf zu den Vollswohlficher, Augsburger Str. 61, in der Jentralstelle sür Hollswohlficher, Augsburger Str. 61, in der Berliner Gewerflichafistonmission, Engeluser 13, im Zigarrengeschäft von Horich und in den betreisenden Konzersfälen. Die im Borversauf nicht untergebräcken Karten werden abends an der Kasse verfaust. untergebrachten Karten werben abends an der Kafie verkauft. Der Eintrittspreis beträgt 1 Mart. Kaffeneroffnung 7 Uhr. Die Brogramme werden rechtzeitig veröffentlicht werden.

#### Die Raume für bie Rriegsbeschädigten bis auf weiteres geichloffen

Der Magistratskommissar sür die Kriegsbeschädigten erläßt solgende Bekanntmachung: Bom Donnerstag, den 5. August 1920. ab müssen zu meinem Bedauern die Ränme der Kriegsbeschädigtensürssorge, Positiraße 5, sür Gesuchteller die auf weiteres geschlossen werden. Sännliche Anträge sind von diesem Tage an entweder durch die Bost einzusenden oder in den in der Positiraße 5 besindliche Magistratsdrietalien zu wersen. Es wird in weitestem Umsange dassir Sorge getragen werden, daß durch den veränderten Geschäftiggung die sachliche Ersedigung der Antrage nicht leidet. Zu dieser Maßnahme zwingt mich selber das in der lester Zeit mimer häusiger in Erseinung tretende Berhalten vieler Gesuchkeller, die durch Bedrochung von Lelb und Leben, sowie durch Gewalt gegenüber den in der Mehrzahl selbst schwerkriegsbeschädigten Angestellten widerrechtlich Unterstühung zu erlangen versuchen. Zugleich leitet mich debei die gedotene unbedingt Rüchigt auf die solchem Treiben sernstehenden Kriegsbeschädigten, deren Gelundheit durch die oft geradezu kürmlschen Ausstehn keit durch die oft geradezu kürmlschen Ausstehleit durch die oft geradezu kürmlschen Ausstehleit den geschädigten, deren Gelundheit durch die oft geradezu kürmlschen Ausstehleit leiner geschädigt und deren Absertigung dadurch ganz unnötig verzögert wird. Eiwaigen Unterkühungsgesuchen sind zur schneikeren Ersedigung beitzusigen:

beigufügen:
a) im Falle einer Beschäftigung: Bescheinigung bes Arbeitgebers über Dauer der Beschäftigung und höhe der Bezüge,
b) im Falle einer Beschäftigungslosiafeit: eine Bescheinigung der Erwerbsiosensürforge, daß und in welcher höhe, oder warum feine Erwerbsiosenunterstützung gezahlt wird,
c) bei schwebenden Kentenversahren: eine Bescheinigung der hiesigen Versorgungsstelle, daß Rentenvorschüffe zurzeit nicht mehr

hiefigen Verlorgungsstelle, das Rentendorschusse zutzett nicht necht gezahlt werden können.
Die Ursachen zu dem Schritt des Magistratskommissers sind bedauerlicher Natur. Die Kriegsbeschädigten brauchen Kat und hilfe. Daran sehlt es leider noch sehr. In begreiflicher Erregung mag da manchmal über die Stränge geschlagen werden. Da kann man nicht in Enträstung geraten, weil die zerhörte Gesundheit der Kriegsbeschädigten Schuld an Unsüberlegtheit ist. Gewiß sollten sie auch daran benten, das die Angestellten Kriegobeschädigte sind und ihnen nicht unnug das Leben schwer machen.

Die Rindesleiche im Medglas. Auch gestern murben wieder an brei verschiedenen Stellen die Leichen neugeborener Rinber aufan brei verschiedenen Stellen die Leichen neugeborener Kinder aufgefunden, die anscheinend gleich nach der Geburt getötet worden sind. Bor dem Grundstüd Kronprinzenuser 17 sand man ein großes Weckglas, das eine Kindesleiche enthielt. — In der Warschauer Straße sanden Kinder ein Paket aus grauem Tütenpapier, das die Leiche eines neugeborenen Mödchens enthielt. — Aus dem Engelbe eines neugeborenen Knaben gesandet, die etwa 8—10 Tage im Wasser gelegen hat. Sie war in Papier eingepacht und verschnürt und mit einem großen Sein beschwert. Alle drei Leichen wurden dem Schauhause überwiesen.

Gine Doppel-Casvergiftung wird wieder aus ber Brenglauer Strafe 9 gemelbet. Dott hatten bet 50 Jahre alte Schweiger Karl

Linke und seine Shefran beschlossen, gemeinsam aus dem Leben au scheiden. Der statte Gasgeruch wurde bald von dem Hausver-walter bemerkt und er ließ die im Keller des linken Seitenzlügels belegene Wohnung öffnen. Die herbeigerusen Feuerwehr stellte bei belden Seienten Biederbelebungsversuche an, die auch nach längeren Remissungen bei der Toom nom Eriche maren. Die murde längeren Bemilhungen bei der Frau von Erfolg waren. Sie wurde nach bem Krankenhaus am Friedrichshain gebracht. Die Leichs des Chemannes wurde dem Schanhause überwiesen.

Die Morder des Teppichandlero Reifer und Des Raufmanns Wolfver sollten nach der Meldung eines hiefigen Abendblattes gestern ergriffen worden sein. Diese Nachticht trifft nicht zu. Die Ermittelungen der Ariminalpolizei zur Anifiärung der beiden Kapitalverbrechen gehen noch weiter, doch haben sie bisher zu einem greisdaren Ergebnis noch nicht gesührt.

Beim Semmerfest der 11@PD., am Gonnabend, den 31. Juli, im Restaurant "Carlohof". Plotensee, find zwei Schliffel am Ring gefunden worden, dieselben find abzuhofen beim Genossen Sabermann, Charlottenburg, Friedbergitt. 23.

mann, Ebarlottendurg, Frieddergitr. 28.

Stegliß und Rachbarorte. Am Sonntag, den 8, August, nachmittags 4 Uhr, sindet im Parlrestaurant Güdende dos Sommers seit des Ortsvereins Sieglitz statt. Der Vildungsausschuß hat weder Kosten noch Wilhe gescheut, um den Mitgliedern und Gösten srobe und genußreide Stunden zu dereiten. Das Programm widelt sich in geregelter Reihenfolge ab und ist erstlassig. Witwirtende: 24 Mann startes Ordester, der Nännergesaugsverein Sieglig-Friederau (M. d. A.S.B.) und das Berlinet Humor-Quarteit. Unsere Kinder wird ein Originals-Onsel solle besustigen, desgleichen ein Feuerwert. Es wird Kossendiuch etwartet. Einfrist 180 Mr. (intl. Stener). Kinder frei; auch kaben unsere arbeitslosen Genossen freien Zutritt (gegen Legitimatson). Karten im Borverfauf sind in sämtlichen Besirtsstofalen, in den Konsumvertaussstellen und in der Freiheit"-Spedition, in ber "Greibeit".Spebition, Konfumoertaufsftellen und Mommienstraße 59, zu haben.

#### Ans ben Organisationen

9. Diferit. 3. Abteilung. Alle Funtitonüre und Roumissammitialteder der Mateilung finden fich em Freitug, den 6. August, det Barmert, Wannfelner Stroße 28, in einer gemeinlamer Lehrechung ein.
19. Disert. Freitag, edende 7 Uhr, öffentliche Versammlung det Battner, Schnedberffe. In. "San. Erzielung und Elternede".
18. Diferist. 2. Afteilung. Deute, Donnerstag, den 5. August, abende 8 Uhr, Mateilungsfesseren.

18. Defirief. 2. Alteelung. Deute, Tonnerotag, den b. Anguft, edende 8 Uhr, Wierliangefonferen.

Dibrik Lichtenderg. Nato und Gewertschaftstommissen, Freitag, den 6. 8., 7 Udr. Eisung. Localien-Togenm.

Inde Ellerndeirate und and die Richtgewählten (Kandidaten auf der Mile), halten deto am Austing aus dem Freigewählten (Kandidaten auf der Mile), halten deto am Austing aus dem Freigewählten (Kandidaten auf der Mile), halten deto am Austing aus der Mile, der Gesendeitschaft, Sonnebend, Ellerdeitschaft der Gesendeitschaft, den Kandiden wohnenden freigewertschießen freigenden.

Krichteller, L.O.: Wohl un Unterformmissen der Gewertschillich argonikreichen Auss, Kirchteller, L.O.: Wohl un Unterformmissen der Gewertschillen Deutsche Gesenden.

Echanderen, Sthung der Bisdungsfommissen, dente, 6 Uhr, dei Richtmann, Clegitichte. L.

Schöneberg, Sente elsend 6 Uhr, Alaste abholen in der Spedition Gothenfer da.

Charlotendern, Bisdungsfommissen, Seute, abends 6 Uhr, Eihung dei Milhomann, Charlotendern, Genteichten, der Gebendern, der weite.

Schöneberg, Hisdengelommissen, Seiteng, Jeettra, plastisch zu im Rathaus, Jimmes del Charlotendern, Beitangsfommissen, Eilung, Jeettra, plastisch zu im Kathaus, Jimmes del Charlotendern, Weisbendern, Geweitschien, Bertiner Str. 119.

Schoneberg, Bertiner Str. 119.

Synden. Areting, 7 Uhr, Schung der Geödelissleitung und des Affiensandes, dei Chila, Bertiner Str. 119.

Stralen. Henderung Die außererbentliche Mitaliseberverlamminng indet nicht der Chila, Bertiner Str. 119.

Stralen. Um Aretine, den 6. abende 7 Uhr, lindet die Seinliche, Mitaliseberverlammissen in der Bitannen, Seine außererbentliche Mitaliseberverlammissen und Lageaurdenung: Beiten. Um Aretine, den 6. abende 7 Uhr, lindet die Seinliche Mitaliserserschung, Miltshauer, Deutschunger Straße 100, Sitzung der Bildungstemmissen ihner die Bitannen, der Schung der Bildungstemmissen ihner die Bildungstemmissen.

Vereinskalender

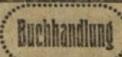
Charlottenburg. 7, Gruppe. Das Commerfest findet Countog. 2 Uhr, im Stadipant Junglernheidte, latt.
Urdeiter-Mandervorein "Berlin". Conutag, den 6. Angult: FürstenweideNaneniche Berge- Scharmant-See-Akthenweide. Ab. 5.23 Schleicher 266.
Colle willtemment Freitung, den 6. Angust, abende 7 Uhr, kommandenburger, 88.
Technados und Führersunge. Middige Kelpredonn.
Colleikische Prolectorischwand (Agitationsbesitt Norden I). Die Oriogruppen
Heinersborf, Weisenies, Nerbost, Prenzieuer Lar und Vorscholt, welche less den
Heinersborf Meihenies, Astroch, Delegierte wählen und dieselben am Dienstog,
den 19. Angust, jur Sikung enstenden. Ronferenzimmer Madchenichale Sensfelder Str. & Anfang 7 Uhr.

ähne 4 u. 7 Ilik. mit Friedenskautschuk 5 Sahre schriftliche Garantle. Zahnziehen mit Betäubung bei Bestellung von Gebissen grafts, Kronen v. 30 Mk, an,

Spez .: Zähne ohne Gaumen. Keine fuxuspreise. Zahn-Praxis Hatvani, Danziger Str. 1.

Berantwertlich für die Redaftion: Emil Rabuld, Berlin. Berantwertlich für den Infereienteil: Ludwig Komeriner, Autishoft. — Berlingenenftenichalt "Freiheit" S. n. b. h. Berlin. — Drud ber "Areiheit" Druderei G. m. b. h., Berlin C. B. Breite Strefe Sch.

Mieterschutz Mark 4.00



Einkommensteuergesetz Ptark 4.00

Betriebsräte-= Gesetz =

Betriebs-Obmann

Unnahme in allen Speditionen bes Berlages Defchäftsftelle: Berlin C2, Breite Strafe 8:9

# Rleine Anzeigen

Das Aberschriftswort 2.— M., sedes weltere Wort im Text 1.50 M. netto; Stellengesuche: Aberschrifts-wort 1.50 M., sedes weitere Wort im Text 1.— M.

#### Berkäufe

Metor, a PS. Gleichferen, ofernichtung, Gleichens, ver-fri Pfletgerei Nord-Weft, Gob-skieltraße 13.

Bapphartono, guferhalten, enbullg, Ateogliorium, Tono M. Since, Abelhenfee, Park-the III.

he ild.

Denoffen I Ansber, obens in here Makarbelt, in Manana, Irolä fornie Uniamon, resir Goler, Paletots, finden nur det Gurpher, Migre ofe 20, n. II, 20% billiger in Laden.

de im Laben.
Freiheitlesern, ipez 11. Diill. empfehle als alter Partetmasfe main Jlagreuperdoble,
affilendir. IS. Gude Jlagreen,
iche Ausmabl, erfekleider
mainfilt. Jigaretten 20 n. 40 Pf.
aiche nab Anutabak (C. Al.
annewecker). E. Keinemann.

Bnebinenwerbauf Deutsch,

Constinational Dengin, autoberger Errajs 13.

Sardinemarkant, berabelekt Berle, Rüchengarbinen G., Beitschaft die Gleichten G., Beitschaft die Gleichten G., Beitschaft die, Gleichten G., Beitschaft die, Gleichten G., Buller, Abeliere und gestehen. Madrandurbinen, wendehm, Michelle um, wiese, Peinfertolle um, weiter Beinfertolle um, weiter Beinfertolle um, weiter Beinfertolle um, Sobriege und der Gelichten des Gelichten des Gelichten des Gelichten des Gelichten G

#### Möbel

Chalfelougues 180,— bi 200,—, Metallbetten 250,— bi 2000,—, weiße Schlafzimme Meicke, Augustin. 32a, Lingb.

Michen, underne, mit und ine Antichte, lockert, inflen, ich, jehr von 450 MI, ab. Alefens, mendel. Ruchenufdelfsbriti, transel, Lockeringer Struge 22

## Tahrräder

Fahrrebankanf, Linienitt, 19. Bahrendgummi biffiger! Riefenpoften. Schlawe, Wein-neifter-Strafe vier.

#### Raufgesuche

Bornehme Zackelle, Emo-kinge, Frindanglige, Sommer-potetotts, Gummimatel, Hofen kaufen Sie am blüdigten im Belb-haus Rosenberg, Rosenthaler Etrake 14. Binfel, Schelloch, Beim, Bengin famfe familiche Marri-alten baufe Schmibt & Wehner, Rebebelliner Ger. 24.

#### Berkzeuge u. Majdinen

leinen, Geilen, Werngen; Schrauben baufe Rothe, Rhein

Sylvalbuhrer, 1945, über ageseris auht Johanistens-teidist Lidtenberg, Erlin-eiger Strake 2.

Spiralbobrer, Brück, Schnitzelleit, Berkereg bruft ab 3.00 Blunkenfelbe Großell,



Spiralbohrer, neue, benft miend Werfterughanblung auffir. 20.

Splratbohrer, Beilen, neue kauf Wille, sweimal Gelbe, kauf Wille Berlin, Beilen, O.10 6.12 6.13, kauft denmiller, Manter, Araballa, Pounter-Turmftr. 19.

Turmftr. 19.

Spiralbotrer, neue, feben Posten kenft Marten, Löwes frahr 2, v. ill.

Spirathohrer, neue, kauft Paul, Renkölln, Steinmege frage 49, pri.

Spleatbobeer, neue, hauft | mann Dib. iV. Rux Radmittag von

Efektrifcher Einhauf, Lecht, Kabel, Liben, Mojoren, Middiaupen, fomte alle Inflationsweren. Einkaufzentrale lationsweren. Einkaufzentrale Jennfrade 52 (Mondit 6004). Spiralbohrer banft gegen fofottige Rafft. Schulse, Friedensu, Wiesbabener Str. 8. Bfalgb. 4876.

Spiralbohrer beuft feben Boften Lange Ger, 23, Gingang Rrautfir., Laben.

# Geichäftsperkäufe

Reftanrant (Parteilobot), Bereimsgimmer, mit Wohnungs-teufd fofort ju verdaufen. Beiter, Bankem, Kaifer Frie-brich-Erruge I.

# Berichiedenes

Pauerwalche repariert Borr Reichenberger Strafte 7.

Frackvertein - Institut Kriedrichstunge 122-122, Frack-Emokings, Gehrockskanntoe für jede Figur vollend, vorrätig.

#### Unterricht

Muftergulliges Bentfc

Unfiedelungen

Seibstbau argelten tells eingegilt exbernborf, Sabenmenenb 10. - Angablung, Sülf

Spiralbohrar

Schmiegelleinen, nur neun, hauft Miller, Meue 38 (Miczenberplah.)

richtige Weg für Angebot u. Nachfrage

find bie Rleinen Anzeigen in ber AbendsFreiheit